



Mühlrad Eselsburg

Frühjahr 2019

Liebe Freunde

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, und die anderen Windmühlen.“

Dieses chinesische Sprichwort lässt mir zu denken geben, wo finde ich mich. Vieles, was über lange Zeit so war, vertraut und gut, ist bei uns im Mühlrad im Wandel.

Seit dem letzten Jahr sind wir mit unserer „Zukunftswerkstatt“, dran, unsere Ziele, Inhalte und Angebote zu überdenken und manches anders und neu zu gestalten. So erproben wir bereits die Veränderungen in unseren offenen Angeboten wie Gemeinschaftstagen, Gebetsabenden und in der Begleitung von Tagesgästen und machen damit erste neue Erfahrungen.

Das größte verändernde Ereignis ist nun, dass Elmar Ludewig zum Mai 2019 in den Ruhestand geht. Mit gemeinsamen schönen Ostertagen haben wir Elmar aus seinem Dienst in der Mühle entpflichtet.

Treu bleibt er weiterhin mit seiner Frau Irmi in unserer Gemeinschaft.

Diese Veränderung wird so manches in der Mühle bewirken. Doch wollen wir den Wind der Veränderung positiv sehen und mit Gottes Hilfe Windmühlen bauen, die Segen für viele sind.

Ein ganz herzliches Dankeschön für eure Unterstützung mit Euren Gedanken und Ideen zur Veränderung sowie in Finanzen, Gebet und tatkräftigem Zupacken.

Traudel Strauß



Mit dem Kernkreis und dem Mühlradverein feierten wir Elmars Entpflichtung von seiner Arbeitsstelle im Mühlrad. Mit Theater und Geschichten aus Elmars Wegstationen in der Mühle wurde der Abend sehr bunt.



Danke Elmar

Lieber Elmar,
ganz herzlichen Dank im Namen der Mühlradgemeinschaft für Deinen Dienst in den letzten 28 Jahren. In dieser langen Zeitstrecke ist die Mühle maßgeblich durch Dich so wunderschön ausgebaut worden. Viel mehr noch hast Du Menschen begleitet, ihnen neuen Lebensmut und Hoffnung vermittelt und ihnen geholfen, ihren Lebensalltag neu auszurichten. Mit einem großen Herz und großer Liebe und auch in großer Treue hast Du Deinen Dienst getan und Dich für Menschen eingesetzt. Bei Deiner Verabschiedung über Ostern kam dies in vielfacher Weise zum Ausdruck. Du hast positive Lebensspuren in viele Menschen gelegt. Von ganzem Herzen wünschen wir Dir, Irmi und Deiner ganzen Familie Gottes reichen Segen für die Zukunft und alles Gute.



Elmar mit Enkel Elijah

Es ist schön zu wissen, dass Du bzw. Ihr weiterhin zum Kernkreis der Mühlradgemeinschaft gehört und wir unseren Lebensweg gemeinsam weiter gehen dürfen.

Reiner Häussler

Neue Anstellungssituation

Ab Mai 2019 haben wir eine neue Anstellungssituation im Mühlrad. Nach intensiven Diskussionen haben wir entschieden, auch hier etwas Neues zu wagen und auszuprobieren: Es wird mehrere Teilzeit-/Minijob-Anstellungen ab Mai bzw. Juni geben. Bernd Hebel wird eine 30% Anstellung übernehmen und Monika eine Minijobanstellung; ebenso wird Elmar an einem Tag in der Woche als Minijobber weiterhin in der Mühle sein und arbeiten.

Jutta Lunz wird für den Hauswirtschaftsbereich, wie gehabt, in Teilzeit angestellt sein. Mit diesem neuen Modell werden wir in den nächsten Monaten Erfahrungen sammeln und sind gespannt, wie es werden wird.

Reiner Häussler



Gedanken zu meinen Gemeinschaften

Ist unsere Mühlradgemeinschaft mit ihren 32 Jahren jung oder alt? Ist unsere Ehe nach 39 Jahren in die Tage gekommen, oder hat sie noch Schwung, macht sie noch Spaß?

Auf alle Fälle bin ich in beiden Gemeinschaften ein großes Stück älter geworden.

Was hält eine Gemeinschaft innerlich jung, frage ich mich. Und dabei ist es egal, ob es sich um eine Ehe oder eine größere Gemeinschaft handelt.

Nun, ich denke, wir brauchen die Bereitschaft, uns immer wieder einander mitzuteilen, uns zunächst selbst und dann auch den/die anderen herauszufordern. Wir müssen einander Zeit schenken und zur Treue bereit sein.

Wenn wir uns nahe kommen wollen, dürfen wir nicht davon ausgehen, dass der andere weiß, was ich denke oder fühle. Also müssen wir einander auch an unserem Innersten teilhaben lassen. So lernen wir mit aufkommenden Spannungen umzugehen, und sie auszuhalten.

Ja, und dann helfen uns noch gemeinsame Aufgaben und Ziele, vielleicht sogar gemeinsame Visionen. Dazu brauchen wir Strukturen und Aufgabenverteilungen, eben rationale Abmachungen. (Wann und wohin fahren wir in Urlaub, wer bringt den Müll raus,...)

Aber mindestens genauso nötig brauchen wir den nichtrationalen Bereich. Wenn wir Gottes Reich bauen wollen, dann müssen wir miteinander geträumt, gelacht, gebetet, geweint und gekämpft haben. Sonst werden wir scheitern. Das hat uns Jesus vorgelebt. Er malte uns die Visionen des Reiches Gottes vor Augen und hat sie dann durch seinen Tod und seine Auferstehung verwirklicht.

Um meine ersten beiden Fragen zu beantworten:

Ja! Sowohl unsere Ehe, als auch unsere Mühlradgemeinschaft machen mir noch Spaß! Aber nur, weil Gott gnädig war und ich auch bereit (und hoffentlich auch bereit bleiben werde), mich immer wieder auf die anderen einzulassen, im Schönen, aber auch im Schweren.

Und während ich diese Zeilen schreibe, erfüllt mich eine große Dankbarkeit.

Irmi Ludewig



Gemeinschaft im Mühlengarten mit Spiel, Sport und Spaß und guten Gesprächen

Im Schöpfungszimmer Gottes

Immer, wenn Gott Menschen machte,
die er liebevoll erdachte,
geschah´s in seinem Schöpfungsraum.

Dies Atelier, es war ein Traum:
Die Atmosphäre reines Glück;
lichtdurchflutet, voll Musik,
farblich grandios und schön
anzuhören und zu sehn.

Die Engel schauten aus der Ferne
zu. Sie wollten nämlich gerne
sehn, was Gott genau dort tut.

Ein paar von ihnen hatten Mut
und gingen einfach näher ran,
als Gott der Schöpfer nun begann,
neue Menschen zu kreieren.

Er tat sich förmlich drin verlieren,
war so gänzlich zugewandt,
dem Menschen, den er grad erfand,
den er ganz besonders machte
und über den er Gutes dachte.

An nichts hat Gott dabei gespart
und jeder wurd ein Unikat.

Dann, immer wenn ein Mensch vollendet,
hat er sich diesem zugewendet
und freut sich so, dass er zum Schluss
ihm lächelnd gab nen dicken Kuss.
Dann drehte er sich um, verschwand
ne Weile hinter einer Wand.

Doch alsbald machte froh und heiter
er mit dem nächsten Menschen weiter.
Was war hinter der Wand versteckt?

Der Engel Hälse war´n gestreckt.

Doch die Frage: Was das soll
war und blieb geheimnisvoll.

Gott schaut sie an. Sie hörn ihn sagen:
„Gibt es irgendwelche Fragen?“

Ein Engel fragte: „Welchen Typ
Mensch hast du besonders lieb?

Die Männer oder aber Frau?
Rosafarben, Kaffeebraun?

Bevorzugst du ´ne Augenfarbe
oder ´ne besondere Gabe?“

Gott sprach: „ Du siehst zu oberflächlich,
dadurch erkennst du ja hauptsächlich,
die Verschiedenartigkeit.

Schau tiefer rein. Denn ich bereit´
allen gleich -das ist kein Scherz-
von Anfang an ein fleischern Herz.“

Er sagte´s mit Bekräftigung,
um dann jener Beschäftigung
sich wied´rum herzlich hinzugeben,
zu schaffen neues Menschenleben.
Da fragt ein Engel noch geschwinde,
was sich hinter der Wand befinde.
Und Gott erklärt den Engeln leise
seine Schöpfungsvorgeh´nsweise:
„Da hängt ein Spiegel. Ich betracht´
mich drin, bevor ein Mensch gemacht.
Denn für jeden Menschen gilt:
Du bist gemacht nach Gottes Bild!“

Elmar Ludewig



Die Neuen in der Mühle

Als 4-köpfige Familie mit zwei Jungs aus Freiburg
wohnen wir seit September 2018 im Mühlrad. Seitdem
sind wir auch im Kernkreis mit dabei.

Ab Mai haben wir eine geringfügige, befristete
Anstellung als Hausmeister zusammen übernommen.

Bernd und Monika Hebel





Das Leben gleicht einer Lavendelblüte

Wer sich blühenden Lavendel genau anschaut, sieht eine ährenartige Anordnung vieler kleiner Blüten auf einem Stiel. Ein Teil dieser Blüten kann schon verblüht sein, ein Teil steht in voller Blüte und manche Knospen sind noch geschlossen- alles auf dem gleichen Stiel.

Mir gefällt der Gedanke, dass das auch in unserem Leben so ist. Es gibt Chancen, Gelegenheiten und Erlebnisse, die hinter uns liegen und abgeschlossen sind.

Bei manchen sind wir froh, dass sie vorüber sind, anderen trauern wir nach, manche Chance blieb auch ungenutzt. Zur gleichen Zeit gibt es Dinge in unserem Leben, die in voller Blüte stehen. Das kann eine Aufgabe sein, die uns erfüllt oder Möglichkeiten, die wir nutzen können. Und dann gibt es in jedem Leben noch Gaben und Fähigkeiten, die wir noch nicht entwickelt haben und auf die wir gespannt sein können.

Ich halte es für wichtig, uns diesen Dreiklang im Leben immer wieder bewusst zu machen.

Dazu gehört, dankbar für das zu sein, was in der Vergangenheit schön war, aber auch anzunehmen und loszulassen, was nicht gelungen ist oder schwer war. Die Gegenwart gilt es bewusst zu leben und zu gestalten mit ihren Möglichkeiten und Chancen. Und gleichzeitig dürfen wir hoffnungsvoll und gespannt auf das sein, was in der Zukunft verborgen liegt.

(aus einer Andacht im Frauencafé „Gemeinsam statt einsam“, jede Frau hat einen kleinen Lavendelstrauß bekommen).

Brigitte Combosch



Zukunftswerkstatt geht weiter

In den letzten Monaten haben wir intensiv unter dem Stichwort Zukunftswerkstatt im Kernkreis gearbeitet und einiges umgesetzt. Ab Herbst werden wir mit den Überlegungen im Rahmen der Zukunftswerkstatt wieder weitermachen und beten jetzt schon für weitere gute Ideen und Gedanken von Gott für die Mühlradgemeinschaft und unsere Arbeit mit und für Menschen.



Ostermontag im Mühlengarten bei schönem Wetter mit vielen kreativen Beiträgen und Spielen zu Elmars Verabschiedung aus seinem Dienst.



Freundestreffen 2019

Im März hatten wir ein schönes Freundestreffen mit vielen Gästen und einen spannenden Vortrag über das „Segeln in den Stürmen des Lebens“ von Helge Keil.



Dachstuhlführung im Münster mit den Mührädlern

An einem kalten Sonntagmorgen im April machten wir uns zu einem Gottesdienst mit anschließender Dachstuhlführung im Ulmer Münster auf den Weg. Nach einem besonderen Gottesdienst führte uns der Ulmer Münsterpfarrer Schaal-Ahlers erstmal eine Steintreppe auf den Dachstuhl des Münsters hoch.

Zwischendurch konnte man des Öfteren auf das Innere des Kirchenschiffs, teils aus 40 Meter, Höhe herunterschauen. Die gotischen Bögen sind logischerweise von oben genau andersherum. Er zeigte uns auch mehrere alte Werkstätten von Steinmetzen, Schreibern und Schmieden. Zum Beispiel erklärte er uns, dass die Steinfugen mit Blei ausgegossen wurden. Beeindruckend war auch die Dachkonstruktion: ein Stahlskelett.

Dann ging es raus auf das Dach. Am Außenportal des Kirchenschiffs gingen wir entlang. Jürgen war von dem alten Blechdach sehr beeindruckt und von dem, was die Handwerker damals leisteten.

Auch verschiedene Zimmer, wie das Christuszimmer oder das Zimmer des Münsterbaumeisters, das ihm als Rückzugsort diente, wurde uns gezeigt. Unten im Seitenschiff war der Taufstein mit einem interessant geschmiedeten Pelikan darauf, der sich selbst in die Brust hackte, bis sie blutete. Dies soll ein Sinnbild für die Eltern sein, deren Täuflinge hier getauft werden, und die Eltern alles für ihre Kinder tun und sich für sie aufgeben.

Ein sehr spannender und schöner Tag.

Karin Pflanz



Wir suchen für die Mühle:
einen Staubsauger



Familie · Glaube · Leben

Gute Familienzeiten!

Wer wünscht sich die nicht? Und wie oft scheitern wir an unserem Vorhaben, mehr Zeit mit unseren Kindern zu verbringen? Mehr in Beziehung mit ihnen zu sein? Weniger zu schimpfen? Usw.

Wir waren 2018 aktiv dabei, die ökumenische Arbeitsgruppe **Familie.Glaube.Leben.** zu gründen. Unser Anliegen ist es, mit vielfältigen Veranstaltungen verschiedene Themen, die Familie, Glaube und Leben betreffen, aufzugreifen und ermutigende Impulse zu geben, um Familien zu stärken.

Eine Kooperation von:

Christliche Lebensgemeinschaft Mührad e. V.
Evangelische Kirchengemeinde Bolheim
Evangelische Kirchengemeinde Herbrechtigen
Evangelische Stadtmission Herbrechtigen
Familienpastoral Heidenheim
Katholische Kirchengemeinde Herbrechtigen

Wann, Was, Wer, Wo?

Informationen zu den Veranstaltungen unter:

www.muehlrad.de/veranstaltungen/familienglaubeleben/





Buchlesung von Cornelius Häfele

Cornelius Häfele las im Gemeindehaus Herbrechtingen aus seinen witzigen Büchern eines ganz normalen wahn-sinnigen Familienlebens 1+1=6.
Die Lesung untermalte er mit ein paar Liedstücken.
Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen innerhalb der Reihe **Familie. Glauben. Leben.**
Mehr Informationen auf unserer homepage.



hintere Reihe: Helen, Steffen, Inge, Irmi, Elmar, Bernd, Reiner
mittlere Reihe: Ulrike, Wilfried, Karin, Christoph, Monika
vordere Reihe: Traudel, Brigitte, Jutta, Tabea
fehlt: Jürgen

Derzeitiger Kernkreis mit 17 Personen. Wir verpflichten uns jedes Jahr neu zu diesem Kreis dazuzugehören.

Ganz herzliche Einladung

zum Freundestag am Pfingstmontag
10. Juni 2019
in Eselsburg

Gottesdienst im Himmelszelt um 10 Uhr,
anschließend Mittagessen, Kaffee und
Kuchen und großes Kinderprogramm
Kuchenspenden sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf Sie/Euch!!!!

Angebote:

Mitleben auf Zeit

Näheres im Internet unter: www.muehlrad.de und auf Nachfrage.

Seelsorge

Eines unserer Anliegen ist weiterhin, Menschen seelsorgerlich und beratend zu unterstützen. Sie dürfen gerne bei uns anfragen.

Elmar Ludewig und Irmi Ludewig: beide Ehe-Seelsorger und christliche Berater (IGNIS- zertifiziert) und andere Seelsorger und Seelsorgerinnen

Stille Tage

Für Gäste, die zur Ruhe kommen wollen und unser schönes Tal genießen möchten, stellen wir gerne ein Zimmer zur Verfügung. (Verpflegung weitgehend selbst nach Absprache)
Anfragen im Büro unter 07324-919431.

Urlaub in der Mühle

Wir freuen uns, Zimmer in der Mühle anbieten zu können.
Anfragen ebenso im Büro unter 07324-919431.

Sonntagscafe

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat ab 14:30 bis 17:30 Uhr
Gruppen bitte vorher anmelden.

Finanzierung:

Unser Verein ist als mildtätiger Verein anerkannt. Die finanziellen Aufwendungen werden getragen von Beiträgen der Mitglieder und Spenden von Freunden.

Unsere Konto-Nr.: 132 849 003 (BLZ: 632 901 10)
bei der Heidenheimer Volksbank
IBAN DE 5263 2901 1001 3284 9003
GENODES1HDH

Spendenbeiträge sind bei der Steuererklärung als Sonderausgaben abzugsfähig. Spendenbescheinigungen werden nach Ablauf des Jahres der Zuwendung zugeschickt.

Kontaktadressen:

MÜHLRAD-Lebensgemeinschaft
Talstr. 23, 89542 Herbrechtingen

Tel.: 07324/919431 (Büro)

eMail: info@muehlrad.de www.muehlrad.de

Tel.: 07324/980167 Reiner Häussler (Mühlrad -Verein)
Elmar und Irmi Ludewig, Bahnhofstr. 7,
89542 Herbrechtingen Tel: 07324/41728(Seelsorge)